Bundesblatt

79. Jahrgang.

Bern, den 24. August 1927.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 18. August 1927.)

Laut Mitteilung der österreichischen Gesandtschaft hat die österreichische Regierung für die Kantone Waadt und Genf ein Honorarkonsulat mit Sitz in Lausanne errichtet und Herrn Dr. Robert Rey-Willer, Advokat daselbst, zum Honorarkonsul ernannt.

Dem neuernannten Konsul wird das Exequatur erteilt.

(Vom 20. August 1927.)

An die in Paris vom 23.—26. Oktober stattfindende Zentenarfeier von Marcelin Bertholet wird bezeichnet: Herr Amé Pictet, Professor an der Universität in Genf.

Als Delegierter an den in Lyon am 8. Oktober 1927 beginnenden XII. internationalen Kongress der medizinischen Hydrologie, Klimatologie und Geologie wird bezeichnet: Herr Dr. P. M. Besse, Privatdozent an der medizinischen Fakultät der Universität Genf.

Als Delegierter an die in Rom im Monat Oktober 1927 stattfindende „Conférence de l'Union internationale pour la protection des œuvres littéraires et artistiques“ werden bezeichnet: die Herren Georges Wagnière, schweizerischer Gesandter in Italien, und Walter Kraft, Direktor des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum, und als technische Experten: die Herren Dr. Adolf Streuli, Fürsprecher in Zürich, und Felix Moeschlin, Literat in Uetikon.

Wahlen.

(Vom 17. August 1927.)

Politisches Departement.

Abteilung für Auswärtiges.

Kanzlist II. Klasse: Risch, Ernst, von Dörflingen, bisher Grenzwachtgefreiter.

(Vom 20. August 1927.)

Militärdepartement.

Abteilung für Landestopographie.

Ingenieur I. Klasse: Hauser, Eugen, von Glarus, bisher Ingenieur II. Klasse dieser Abteilung.

Ingenieur II. Klasse: Villemin, Joseph, von Bressaucourt, bisher Vertragsgeometer dieser Abteilung.

Departement des Innern.

Gesundheitsamt.

II. Assistent des Laboratoriums: Ruffy, Jean, bisheriger III. Assistent dieses Laboratoriums.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

des

eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes an die Kantonsregierungen betreffend den Verkehr zwischen den Kantonsbehörden, der Bundesanwaltschaft und der Nationalbank bei Banknotenfälschungen.

(Vom 3. August 1927.)

Hochgeachtete Herren!

Die Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren vom 22. November 1926 hat Anregungen betreffend Behandlung von Banknotenfälschungen beraten, die ihr auf Ansuchen der Schweizerischen Nationalbank vorgelegt wurden. Auf Grund des Konferenzbeschlusses und im Einvernehmen mit der Nationalbank sind in der Folge nachstehende Richtlinien ausgearbeitet worden, die den Verbindungsdienst der Bundesanwaltschaft bei Banknotenfälschungen und den Verkehr zwischen den Kantonsbehörden, der Bundesanwaltschaft und der Nationalbank betreffen:

1. Jede einer kantonalen Strafverfolgungsbehörde ohne Mitwirkung der Nationalbank zur Kenntnis gebrachte verdächtige oder bereits als falsch erkannte schweizerische Banknote ist sofort der Bundesanwaltschaft

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1927
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	34
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.08.1927
Date	
Data	
Seite	117-118
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 123

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.